

Bara Bröst | Nackte Busen im Schwimmbad



Heute ist Sonntag und nichts los. Zeit für Kulturelles. Da schreckt mich ein Bericht bei [Spiegel Online](#) auf: „Schwedinnen dürfen sich die Blöße geben“. „Bara Bröst“ heißt die Gruppe – „bloße Brust“. Ungewöhnlich für eine Feministinnenorganisation, doch tatsächlich ist das ihre Mission: Sie wollen sich entblößen dürfen. In Schwimmbädern. Männer dürften dort schließlich auch oben ohne herumlaufen.“

Dazu gibt es drei Dinge zu sagen: Zum einen finde ich es lächerlich, dass ausgerechnet bei diesem Thema keine Links gesetzt werden. Das ist kein Online-Journalismus, sondern ein erbärmlicher Schmarrn. Ich hole es hier nach: Einen englischen [Artikel](#) von „The Local (Sweden’s News in English)“: „Topless Swedish bathers: ‚They’re just breasts‘; das [Blog](#) des „Bara Bröst“-Netzes, und das [Blog](#) Maria Ferns zum Thema (in schwedischer Sprache).

Zum Zweiten ist anzumerken, dass die deutschen Feministinnen noch in der Tradition der calvinistischen Prüderie verharren und nie auf die Idee kämen, blanke Busen in Schwimmbädern zu

zeigen, sondern das als [Pornografie](#) verunglimpfen würden. Und zum Dritten möchte ich wissen, warum bei *Spiegel Online* keine blanke Busen gezeigt werden und warum [Don Alphonso](#) kühn behauptet, in deutschen Blogs würde keine Bilder nackter Frauen gepostet? Das müssen wir mal ändern...